

Die Haske 22.08.17

Lichtenhorster Moor soll Touristenziel werden

Heemser und Steimbker haben in Goldenstedt Anregungen für Dorferneuerung erhalten

GOLDENSTEDT. Kommunalpolitiker und Arbeitskreismitglieder des aktuellen Dorferneuerungsprogrammes aus der Samtgemeinde Heemsen folgten der Einladung der Gemeinde Goldenstedt, um sich dort über umgesetzte Dorferneuerungsmaßnahmen zu informieren. Begleitet wurde die Delegation von Gregor (Sweco GmbH) und Vertretern aus Verwaltung und Politik aus der Samtgemeinde Steimbke. Das hat die Samtgemeinde Heemsen mitgeteilt.

Das Planungsbüro Sweco aus Bremen begleitete die Gemeinde Goldenstedt bei ihren Umsetzungsideen und der städtebaulichen Entwicklung. „So lag es nahe, sich die guten Beispiele einmal direkt vor Ort vorstellen zu lassen. Themenschwerpunkte hier wie da sind Infrastruktur und Daseinsvorsorge sowie Orts-



Goldenstedts Bürgermeister Willibald Meyer (Vierter von links) mit den Besuchern aus den Samtgemeinden Heemsen und Steimbke.

FOTO: SAMTGEMEINDE HEEMSEN

sanierung und Tourismus“, heißt es weiter.

Die beiden Samtgemeindebürgermeister, Friedrich-Wilhelm Koop und Knut Hall-

mann, waren sich einig: „Die Gemeinde Goldenstedt ist auf einem beeindruckenden Weg und geht mit gutem Beispiel voran. Diese wertvollen An-

regungen binden wir gerne in unsere Arbeit mit ein.“

Beim Thema Tourismus war man sehr interessiert an dem „Haus im Moor“, denn die

Samtgemeinden Heemsen und Steimbke planen gemeinsam, das Lichtenmoor für Besucher begehbar zu machen. Der sanfte Tourismus im Einklang mit Natur und Landwirtschaft sei für beide Samtgemeinden ein hoch gestecktes Ziel, das in den nächsten Jahren im Rahmen der Flurbereinigung Lichtenmoor umgesetzt werden solle. Beim abschließenden Gedankenaustausch war die Meinung aller Teilnehmer einhellig: „Nur durch ein gemeinsames Miteinander können gute Ideen weitergetragen werden.“

Die Delegation aus Heemsen und Steimbke dankte dem Bürgermeister der Gemeinde Goldenstedt, Willibald Meyer, und der Sweco für die eindrucksvolle Führung durch die Gemeinde Goldenstedt, heißt es abschließend. DH